

INHALT

- 6 FUCK ART, LET'S DANCE
Einleitung
- 12 BERLIN, 14. JULI 1936
- 16 WER HAT DEN KÄSE ZUM BAHNHOF GEROLLT?
Die Anfänge der Tanzorchester in der Schweiz
- 40 TECHNOLOGIESCHÜBE
Schallplatte und Radio als Treiber des Jazz
- 54 MANCHE MÖGENS HEISS
Musiker-Elend und Jazz-Enthusiasten
- 72 TANZ AUF DEM VULKAN
Teddy Stauffers sagenhafte Karriere im Dritten Reich
- 119 AROSA, 22. DEZEMBER 1950
- 124 DIE ZWEITE STUNDE NULL
Der Krieg als Schock und Chance
- 142 GEH RAUS UND VERKAUFS!
Frauenpower, Mundartschlager und eine Flucht ins Exil
- 158 JE SUIS SWING
Swinggirls, Swingboys und die Welle des Amerikanismus
- 178 YOUNG MAN WITH A HORN
Hazy Osterwalds Lehrjahre als Bandleader
- 209 ZÜRICH, 24. NOVEMBER 1964
- 212 DURCHHÖRJAZZ
Cedric Dumont erfindet den Beromünster-Sound
- 222 IM LAND DER TAUSEND AMATEURE
Stenze, Bopper, Kellerratten und Festivalgänger
- 244 GEHN SIE MIT DER KONJUNKTUR
Zwei Bandleader in der Entertainment-Falle
- 262 ROLL OVER OSTERWALD
Jazz wird Pop – bis die Beatles kommen
- 291 ANHANG